

## **GPA-djp-Aichinger und AUVA-BR Lenz zu AUVA-Kürzungspapier: Angriffe auf unser Gesundheitssystem endlich einstellen!**

Utl.: Kürzungen treffen Verunfallte und MitarbeiterInnen =

Wien (OTS/ÖGB) - „Nun zeigt sich abermals, was die Patientinnen und Patienten von den Aussagen dieser Bundesregierung zu halten haben. Dieses Vorhaben ist ein Angriff auf die ausgezeichnete Gesundheitsversorgung in Österreich. Am Ende steht die nachhaltige Zerstörung der frei zugänglichen Spitzenmedizin. Offensichtlich soll doch die Kreditkarte und nicht die E-Card über die Qualität der ärztlichen Versorgung nach einem Unfall entscheiden“, kritisiert der Vorsitzende des Wirtschaftsbereichs Sozialversicherung in der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier (GPA-djp), Michael Aichinger.

Erik Lenz, Zentralbetriebsrat in der AUVA, pflichtet ihm bei: „Viele der vorgestellten Maßnahmen gehen zu Lasten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verschlechtern – etwa durch Standortschließungen oder personelle Ausdünnung der Servicebereiche – die Gesundheitssituation und soziale Situation jener ÖsterreicherInnen, die einen Unfall hatten oder in Zukunft haben werden.“

„Ich habe bereits Protest eingelegt und in weiterer Folge alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AUVA informiert. In einem offenen Brief forderte ich Sozialministerin Hartinger-Klein auf, klar Stellung zu beziehen. Ich sehe den Maßnahmenkatalog als ein 'Auflösungspapier' und verstehe nicht, warum man eine gut und effizient arbeitende Organisation in der Öffentlichkeit so negativ darstellt und ruinieren will“, so Lenz.

„Es ist unverantwortlich, ein funktionierendes und international nachweislich sparsames System mutwillig zu zerstören. Wir fordern ehrliche Kommunikation über die Vorhaben und eine Diskussion auf breiter Basis unter Einbeziehung aller Verantwortlichen“, schließt sich Aichinger an.

„Schluss mit den Angriffen auf unser Gesundheitssystem. Gesundheit ist ein Menschenrecht“, so Aichinger und Lenz unisono.

Die GPA-djp wird als eine der Maßnahmen mit anderen die Kampagne „Mein Herz für ein soziales Österreich“ weiterführen und die Beschäftigten in der österreichischen Sozialversicherung mit allen Mitteln unterstützen.

Mehr unter: [www.herzfuersoziiales.at

]

(https://emea01.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.herzfuersoziiales.at&data=02%7C01%7CMartin.Panholzer%40gpa-djp.at%7Cf17e208d5ce14ad1ce6108d5e328eff5%7C0679379efe9a4bcebdcce8ce71d7ed48%7C0%7C0%7C636664687325624154&sdata=BCG4zZApkCb%2FnUnLGipGh7OsEJ30uTIuaxk2H0Rsh80%3D&reserved=0)

~

Rückfragehinweis:

GPA-djp Öffentlichkeitsarbeit

Daniel Gürtler

Tel.: 05 0301-21225

Mobil: 0676 / 817 111 225

E-Mail: daniel.guertler@gpa-djp.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/143/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0024 2018-07-15/11:27

151127 Jul 18

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20180715\\_OTS0024](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180715_OTS0024)